VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM **GEBIET DES PATENTWESENS**

PCT

REC'D 0 5 JUL 2006

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE **PATENTIERBARKEIT**

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P TM81434 PC-BU WEITERES VORG		EHEN ,	siehe Formblatt PCT/IPEA/416		
		edatum <i>(Tag/Monat/Jahr)</i>	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 26.03.2004		
Internationale Patentklassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC INV. G01H1/00					
Anmelder CONTI TEMIC MICROELECTONIC GMBH et al.					
 Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird. 					
. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.					
3. Außerdem liegen dem Bericht AN					
a. 🗵 (an den Anmelder und das					
Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).					
Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.					
b. (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).					
4. Dieser Bericht enthält Angaben z	u folgenden Punkten:				
☐ Feld Nr. I Grundlage des	Berichts				
☐ Feld Nr. II Priorität					
Feld Nr. III Keine Erstellung Anwendbarkeit		r Neuheit, erfinderische	Tätigkeit und gewerbliche		
Feld Nr. IV Mangelnde Einl	heitlichkeit der Erfindun	g			
Feld Nr. V Begründete Fes und der gewerb	ststellung nach Arikel 35 dichen Anwendbarkeit;	5(2) hinsichtlich der Neuh Unterlagen und Erklärung	neit, der erfinderischen Tätigkeit gen zur Stützung dieser Feststellung		
☐ Feld Nr. VI Bestimmte ange	eführte Unterlagen				
Feld Nr. VII Bestimmte Män	igel der internationalen	Anmeldung			
☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bem	nerkungen zur internatio	nalen Anmeldung			
Datum der Einreichung des Antrags		Datum der Fertigstellung	dieses Berichts		
17.01.2006		04.07.2006			
Name und Postanschrift der mit der internati Prüfung beauftragten Behörde	ionalen vorläufigen	Bevollmächtigter Bediens	teter		
Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016		Lorne, B	St. Ellippan Pair		
		Tel. +31 70 340-1002	The sucobes of the suite of the		

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE2005/000555

	Feld Nr. I Gi	rundlage des Beric	hts		
1.	Hinsichtlich der Sprache beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.				
	☐ Der Berich bei der es	nt beruht auf einer Ü sich um die Sprach	bersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, e der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:		
	☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)				
2.	Hinsichtlich der Bestandteile * der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (<i>Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt):</i>				
	Beschreibung, Seiten				
	1-28	i	n der ursprünglich eingereichten Fassung		
	Ansprüche, Nr.				
	1-22	•	eingegangen am 12.01.2006 mit Telefax		
	Zeichnungen,	Zeichnungen, Blätter			
	1/13-13/13	į	n der ursprünglich eingereichten Fassung		
	☐ einem Se Sequenzproto	•	oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das		
3.	☐ Besch	reibung: Seite	nd folgende Unterlagen fortgefallen:		
	•	üche: Nr. nungen: Blatt/Abb.			
		enzprotokoll <i>(genaue</i> ge zum Sequenzpro	e <i>Angaben)</i> : tokoll gehörende Tabellen <i>(genaue Angaben)</i> :		
4.	aufgelisteten Auffassung de (Regel 70.2 c	Änderungen erstellt er Behörde über der)).	ksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigefügten und nachstehend worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen		
	☐ Anspr ☐ Zeich ☐ Seque	nreibung: Seite rüche: Nr. nungen: Blatt/Abb. enzprotokoll <i>(genau</i> c ge zum Sequenzpro	e <i>Angaben)</i> : tokoll gehörende Tabellen <i>(genaue Angaben)</i> :		
		ınkt 4 zutrifft, versehen werde	, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung 1.		

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE2005/000555

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N) Ja: Ansprüche 1-22

Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit (IS) Ja: Ansprüche 1-2,4

Nein: Ansprüche 3,5-22

Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) Ja: Ansprüche: 1-22

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

PCT/DE2005/000555

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:

- D1: DE 37 03 946 A1 (FRAUNHOFER-GESELLSCHAFT ZUR FOERDERUNG DER ANGEWANDTEN FORSCHUNG EV; F) 18. August 1988 (1988-08-18)
- D2: WO 03/062780 A (ADVANCED SAFETY CONCEPTS, INC; KITHIL, PHILIP, W; NOVAK, JAMES, L) 31. Juli 2003 (2003-07-31)

Das Dokument D3 wurde im internationalen Recherchenbericht nicht angegeben. Eine Kopie des Dokuments liegt bei.

D3: DE 100 31 793 (APEL PETER) 7. Februar 2002 (2002-02-07)

ANSPRUCH 1

Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) einen Körperschallsensor in Maschinen, der einen Messwertaufnehmer (siehe Fig.1, [1]) zur Erfassung des Körperschalls umfasst, wobei der Messwertaufnehmer mehrere einzelne, gesonderte Messwertaufnehmerelemente umfasst (siehe Fig.1 [9]), die jeweils mit einer Maschinenstruktur derart gekoppelt sind (siehe Spalte 4, Zeilen 55-59), dass Körperschallwellen von der Maschinenstruktur auf die Messwertaufnehmerelemente übertragen werden, und der Messwertaufnehmer ein piezoelektrischer Messwertaufnehmer ist.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von dem bekannten Dokument dadurch, dass die einzelnen, gesonderten Messwertaufnehmerelemente als Elektroden in Form einer Facettenstruktur oder eines Arrays am Messwertaufnehmer angeordnet sind.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ZUR PATENTIERBARKEIT (BEIBLATT)

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE2005/000555

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden einen Fahrzeugsensor durch eine Richtungserkennung zu verbessern.

Dokument D2 beschreibt nur eine Mehrzahl separater omni-direktionaler Sensoren, die auf die Windschutzscheibe angeordnet sind.

Die Ausgestaltung der Anmeldung ermöglicht eine Richtungserkennung aus den Laufzeitunterschieden der Signale an den einzelnen Messwertaufnehmerelementen und auch eine kleinere integrierte Bauform in einem gemeinsamen Gehäuse und einfachere Verdrahtung. Die Lösung der Aufgabe ist nicht aus der Offenbarung des D1 oder aus dem anderen bekannten Stand der Technik naheliegend. Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht daher auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT).

ANSPRUCH 3

Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart den Oberbegriff des Patentanspruchs 3.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von dem bekannten Dokument dadurch, dass die Messwertaufnehmerelemente mit der Fahrzeungstruktur über eine visko-elastische Koppelschicht zur Übertragung der Körperschallwellen gekoppelt sind.

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden einen Fahrzeugsensor durch Filtern von unerwünschten Signalanteilen zu verbessern. Es ist dem Fachmann jedoch bekannt, die Messwertaufnehmerelemente mit der Fahrzeungstruktur über eine visko-elastische Koppelschicht zur Übertragung der Körperschallwellen zu koppeln (siehe z.B. D3, Absätze 6 und 24).

Der Gegenstand des Anspruchs 3 beruht daher nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT).

Die gleiche Begründung gilt entsprechend für die unabhängigen Ansprüche 20-22, die

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ZUR PATENTIERBARKEIT (BEIBLATT)

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE2005/000555

daher nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT) beruhen.

Die abhängigen Ansprüche 5-19 scheinen keine Merkmale zu enthalten, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf erfinderische Tätigkeit erfüllen, siehe die Dokumente und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen.

5

10

P TM81434

PCT/DE 2005/000555

Conti Temic microelectronic GmbH 12/01/2006

1

Neue Patentansprüche

1. Fahrzeugsensor (4) zur Erfassung von Körperschall, der einen Messwertaufnehmer (4.1) zur Erfassung des Körperschalls umfasst, wobei der Messwertaufnehmer (4.1) mehrere einzelne, gesonderte Messwertaufnehmerelemente (4.1.x) umfasst, die jeweils mit einer Fahrzeugstruktur (5) derart gekoppelt sind, dass Körperschallwellen von der Fahrzeugstruktur (5) auf die Messwertaufnehmerelemente (4.1.x) übertragen werden, dadurch gekennzeichnet, dass der Messwertaufnehmer ein piezoelektrischer, piezoresistiver oder kapazitiver Messwertaufnehmer ist und die einzelnen, gesonderten

Messwertaufnehmerelemente als Elektroden in Form einer Facetten-

struktur oder eines Arrays am Messwertaufnehmer angeordnet sind.

- Fahrzeugsensor nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass die einzelnen, gesonderten Messwertaufnehmerelemente auf einer Seite des Messwertaufnehmers eine gemeinsame Elektrode (4.1.1.) und auf der gegenüberliegenden Seite des Messwertaufnehmers in Facettenstruktur oder Arrayform jeweils Einzelelektroden (4.1.3/4.1.4) aufweisen.
- Fahrzeugsensor (4) zur Erfassung von Körperschall, der einen Messwertaufnehmer (4.1) zur Erfassung des Körperschalls umfasst, wobei der Messwertaufnehmer (4.1) mehrere einzelne, gesonderte
 Messwertaufnehmerelemente (4.1.x) umfasst, die jeweils mit einer Fahrzeugstruktur (5) derart gekoppelt sind, dass Körperschallwellen von der Fahrzeugstruktur (5) auf die Messwertaufnehmerelemente (4.1.x) übertragen werden, dadurch gekennzeichnet, dass die Messwertaufnehmerelemente (4.1.x) mit der Fahrzeugstruktur (5) über eine elastische (7.1) oder eine visko-elastische (7.2) Koppelschicht

zur Übertragung der Körperschallwellen gekoppelt sind.

5

P TM81434

PCT/DE 2005/000555

Conti Temic microelectronic GmbH 12/01/2006

2

- 4. Fahrzeugsensor nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass dieser gemäß Anspruch 1 oder 2 als ein piezoelektrischer, piezoresistiver oder kapazitiver Messwertaufnehmer ist und die einzelnen, gesonderten Messwertaufnehmerelemente als Elektroden in Form einer Facettenstruktur oder eines Arrays am Messwertaufnehmer angeordnet sind.
- 5. Fahrzeugsensor nach Anspruch 3 oder 4, dadurch gekennzeichnet,

 dass die visko-elastische Koppelschicht (7.2) als eine gemeinsame, sich

 über die Fläche aller Messwertaufnehmerelemente (4.1.x) zwischen den

 Messwertaufnehmerelementen (4.1.x) und der Fahrzeugstruktur (5)

 erstreckende Schicht oder in Form von separaten Noppen (7.2.1)

 zwischen den Messwertaufnehmerelementen (4.1.x) und der

 Fahrzeugstruktur (5) ausgebildet ist.
- Fahrzeugsensor nach Anspruch 3 oder 4, dadurch gekennzeichnet, dass zwischen den Messwertaufnehmerelementen (4.1.x) und der Fahrzeugstruktur (5) eine Matrize (7.2.4) angeordnet ist, die
 Freisparungen zwischen den Messwertaufnehmerelementen (4.1.x) und der Fahrzeugstruktur (5) aufweist, wobei die visko-elastische Koppelschicht (7.2) in Form von Füllungen (7.2.3) dieser Freisparungen gebildet ist.
- 7. Fahrzeugsensor nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass er mindestens acht Messwertaufnehmerelemente (4.1.3, 4.1.4) aufweist.
- 8. Fahrzeugsensor nach einer der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Messwertaufnehmerelemente (4.1.5, 4.1.6) in Form einer Digitalstruktur oder einer Selbstteststruktur angeordnet sind.

P TM81434

PCT/DE 2005/000555

Conti Temic microelectronic GmbH 12/01/2006

3

- 9. Fahrzeugsensor nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, dass er mindestens zwei Messwertaufnehmerelemente (4.1.5, 4.1.6) aufweist.
- 10. Fahrzeugsensor nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Abmessungen der Messwertaufnehmer-elemente (4.1.x) kleiner sind als die kleinste zu erfassende Wellenlänge des Körperschalls.
- 11. Fahrzeugsensor nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch
 gekennzeichnet, dass die Abmessungen der Messwertaufnehmerelemente (4.1.x) größer sind als die größte zu erfassende Wellenlänge
 des Körperschalls.
- 12. Fahrzeugsensor nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass er einen Träger (4.3) für den Messwertaufnehmer (4.1) umfasst, der als ein Substrat, ein Verdrahtungsträger oder eine Folie ausgebildet ist.
- 13. Fahrzeugsensor nach Anspruch 12, dadurch gekennzeichnet, dass der Messwertaufnehmer (4.1) über eine kraft- und/oder formschlüssige Verbindung (4.8.1, 4.8.3) mit dem Träger (4.3) verbunden ist.
 - 14. Fahrzeugsensor nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, dass die formschlüssige Verbindung (4.8.1, 4.8.3) zwischen dem Messwertaufnehmer (4.1) und dem Träger (4.3) eine Klebestelle oder eine Kontaktschicht ist.
 - 15. Fahrzeugsensor nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass er zusätzlich einen Beschleunigungssensor (4.4) umfasst.

25

30

Printed: 14/02/2006

5

10

15

25

30

P TM81434

PCT/DE 2005/000555

4

- 16. Fahrzeugsensor nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Messwertaufnehmerelemente (4.1.x) mit der Fahrzeugstruktur (5) über mindestens eine mechanische Kontaktstelle (11.1) zur Übertragung der Körperschallwellen gekoppelt sind.
- 17. Fahrzeugsensor nach Anspruch 16, dadurch gekennzeichnet, dass die mechanische Kontaktstelle (11.1) eine Kegelform aufweist, wobei die Grundfläche des Kegels kreisförmig oder oval ist.
- 18. Fahrzeugsensor nach Anspruch 16 oder 17, dadurch gekennzeichnet, dass die Abstände zwischen den mechanischen Kontaktstellen (11.1) kleiner sind als die kleinste zu erfassende Wellenlänge des Körperschalls.
- 19. Fahrzeugsensor nach Anspruch 16 oder 17, dadurch gekennzeichnet, dass die Abstände zwischen den mechanischen Kontaktstellen (11.1) größer sind als die größte zu erfassende Wellenlänge des Körperschalls.
- 20 20. Sicherheitseinrichtung für ein Fahrzeug mit mindestens einem Fahrzeugsensor (4) gemäß der vorhergehenden Ansprüche.
 - 21. Diagnoseeinrichtung für ein Fahrzeug mit mindestens einem Fahrzeugsensor (4) gemäß der vorhergehenden Ansprüche.
 - 22. Verwendung eines Fahrzeugsensors nach einem der Ansprüche 1 bis 19 zur Auswertung von überlagerten voneinander unabhängigen Körperschallwellen beziehungsweise zur Differenzierung zwischen überlagerten voneinander unabhängigen Körperschallwellen, als durchstimmbaren Bandpass und/oder Effektivwertbildner oder als Parameterschätzer oder zur Ermittlung statistischer Kenngrößen.